

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
NEPAL

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI  
NOVEMBER 2019



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters New Delhi**  
 W [wko.at/aussenwirtschaft/in](http://wko.at/aussenwirtschaft/in)

**Wirtschaftsdelegierter**  
**Dr. Robert Luck**  
 AußenwirtschaftsCenter New Delhi

T +91 11 43 63 50 20  
 E [newdelhi@wko.at](mailto:newdelhi@wko.at)  
 W [wko.at/aussenwirtschaft/np](http://wko.at/aussenwirtschaft/np)

HEAD OFFICE  
 MMag. Dietmar Schwank  
 T +43 (0)5 90 900-4353  
 E [aussenwirtschaft.sued-asien@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.sued-asien@wko.at)

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

t [twitter.com/wko\\_ac\\_del](https://twitter.com/wko_ac_del)

in [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

YouTube [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

flickr [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

blog [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
 WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
 Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien  
 Redaktion: AUßENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI, T +91 11 4363 5020, F +91 11 4363 5026  
 E [newdelhi@wko.at](mailto:newdelhi@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/in](http://wko.at/aussenwirtschaft/in)

## AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT Nepal (1. Halbjahr 2019)

- **Stabiles Wirtschaftswachstum während der letzten Jahre**
- **Neue Regierung will politische Stabilität erreichen**
- **Außenhandelsdefizit steigt weiter**
- **Wasserkraft lange nicht ausgeschöpft**
- **Tourismus bietet noch viele Entfaltungsmöglichkeiten**

### Wirtschaftskennzahlen

|   | 2016*   | 2017*    | 2018*    | 2019** |
|---|---------|----------|----------|--------|
| Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD <sup>1</sup>             | 21,3    | 25,1     | 29,2     | k.A.   |
| Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar <sup>2</sup>                 | k.A.    | k.A.     | k.A.     | k.A.   |
| Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>                                    | 27,3    | 27,6     | 28,1     | k.A.   |
| Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>                        | 0,6     | 8,2      | 6,7      | k.A.   |
| Inflationsrate in % <sup>5</sup>                                    | 8,8     | 3,6      | 4,1      | k.A.   |
| Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>                                  | k.A.    | k.A.     | k.A.     | k.A.   |
| Wechselkurs der Landeswährung (NR) zu USD; 1 USD=in NR <sup>7</sup> | 107,4   | 104,5    | 108,9    | 111,9  |
| Warenexporte des Landes in Mio. US-Dollar <sup>8</sup>              | 762,3   | 839,7    | 921,8    | k.A.   |
| Warenimporte des Landes in Mio. US-Dollar <sup>9</sup>              | 8.764,3 | 10.000,4 | 14.000,8 | k.A.   |

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:<sup>10</sup> Rang 91

\* Wirtschaftsjahr 16. Juli – 15. Juli (2018 = 16. Juli 2018 – 15. Juli 2019)

\*\* Prognose

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

|   | 2017  | Veränderung zum<br>Vorjahr in % | 2018  | 2019 I-VII   |
|---|-------|---------------------------------|-------|--------------|
| Österreichische Warenexporte in Mio. Euro <sup>11</sup>           | 4,995 | -19,24                          | 4,034 | 3,5 (+26,9%) |
| Österreichische Warenimporte in Mio. Euro <sup>12</sup>           | 2,928 | -14,48                          | 2,504 | 1,1 (-5,4%)  |
| Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>13</sup> | 0     | +/-0                            | 0     | 0            |
| Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>14</sup> | 1     | 100                             | 2     | 0            |

Österreichische Direktinvestitionen<sup>15</sup>, Stand 2018

k.A.

Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen<sup>16</sup>: Stand 2018:

k.A.

Direktinvestitionen aus NP in Ö<sup>17</sup>, Stand 2018:

k.A.

Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus NP<sup>18</sup> Stand 2018:

k.A.

Rang bzgl. Warenexport für Österreich 2019 (1. HJ):<sup>19</sup> 136. Rang

<sup>1-9</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>10</sup> Quelle: Weltbank, GDP 2017

<sup>11-12</sup> Quelle: Statistik AUSTRIA

<sup>13-14</sup> Quelle: Statistik AUSTRIA, für die Jahre 2017 und 2016

<sup>15-18</sup> Quelle: Österreichische Nationalbank

<sup>19</sup> Quelle: Statistik Austria

## • 1. Wirtschaftslage

|   |   |
|---|---|
| <b>Starkes BIP Wachstum</b>                               | Im Jahr 2018/19 konnte die vorhergegangene hohe Wachstumsrate mit 6,7% fortgesetzt werden. Das Wirtschaftsjahr 2017/18 war mit 8,1% - dem höchsten Wachstum seit 1993-94 - ein Ausnahmejahr. Infrastrukturengpässe und regulatorische Schwierigkeiten stellen jedoch nach wie vor ein Problem dar.  |
| <b>Industriesektor legt stark zu</b>                      | Im Wirtschaftsjahr 2018/19 erwartet der Industriesektor ein Wachstum von 6,6%. Grund dafür ist eine verbesserte Versorgung mit Strom sowie höhere Verfügbarkeit von Baumaterialien und der dynamischen Entwicklung der vier Hauptsektoren Bergbau, Fertigung in der Leichtindustrie, Wasser und Elektrizität.   |
| <b>Privatkonsum bleibt konstant</b>                       | Der Privatkonsum wuchs 2018/19 wegen des schnelleren Beschäftigungswachstums aufgrund der verstärkten Bauarbeiten erheblich. Es wird zwar davon ausgegangen, dass sich das Wachstum des Privatkonsums 2019/20 leicht abschwächen, aber mit 5,8% weiterhin stark bleiben wird.   |
| <b>Auch der Dienstleistungssektor entwickelt sich gut</b> | Auch im Dienstleistungssektor gibt es erfreuliche Entwicklungen, da dieser Sektor um in etwa 5,5% im laufenden Wirtschaftsjahr steigen wird. Grund dafür ist, dass sich der Handel positiv entwickelt hat, größere Streiks ausbleiben und wieder mehr Touristen nach Nepal kommen.  |
| <b>Importe weiterhin vor Exporten</b>                     | Das Wachstum der Importe von Gütern und Dienstleistungen wird das der Exporte weiterhin übertreffen, da Nepal in hohem Maße von externen Quellen abhängig bleibt, um den Bedarf an Treibstoffen und Infrastrukturen zu decken. Der Großteil der Importe wird für das verarbeitende Gewerbe und zur Stärkung der Kapitalbasis verwendet. Die Exporte werden 2019/20 vom Beginn der Stromexporte nach Indien aus dem Wasserkraftprojekt Upper Tamakoshi profitieren.  |
| <b>Inflation auch von Indien bestimmt</b>                 | Die Verbraucherpreisbewegungen in Nepal sind stark von den indischen abhängig, da beide Währungen eng miteinander verbunden sind und fast zwei Drittel der nepalesischen Importe aus dem Süden des Landes stammen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Verbraucherpreise 2019 durchschnittlich um 4,9% steigen werden. Im Jahr 2020 dürfte die Inflation auf 4,3% sinken, da die globalen Rohstoffpreise nachlassen und der Preisdruck in Indien ebenfalls nachlassen wird. Es besteht das Risiko, dass unvorhergesehene Ereignisse wie schlechtes Wetter oder Naturkatastrophen im Allgemeinen den Preisdruck in einem bestimmten Jahr erhöhen.     |
| <b>Das Warenhandelsdefizit wird größer</b>                | Das Handelsbilanzdefizit wird sich im Zeitraum 2019–2020 nominal ausweiten, da Vorleistungen für mehrere laufende Infrastrukturprojekte importiert werden müssen sowie auch Fahrzeugimporte weiterhin hoch bleiben. Dennoch wird die Abschwächung der globalen Ölpreise im Zeitraum 2019–20 den Druck auf das Handelskonto Nepals etwas verringern. Die Exportleistung Nepals wird weiterhin durch eine niedrige Arbeitsproduktivität und eine schlechte Infrastrukturanbindung belastet. Darüber hinaus werden Zinszahlungen für langfristige Schulden zur Finanzierung großer Infrastrukturprojekte die Abflüsse aus dem Primäreinkommenskonto erhöhen. |
| <b>Das Außenhandelsdefizit wird größer</b>                | Für das nepalesische Wirtschaftsjahr 2018 wurden Exporte von rund USD 922 Mio. erzielt, was ein Wachstum von rund 9,78% bedeutet. Die Importe aber stiegen um 40% auf USD 14 Mrd. Das Außenhandelsdefizit betrug somit 44,8% des BIP. Hauptimporteur ist Indien mit über 65% der Handelsbeziehungen, China folgt mit 12,9%. Dieser Trend wird sich im kommenden Jahr voraussichtlich  |

fortsetzen. Importiert werden Erdölprodukte, Eisen und Stahl sowie Automobile. Exportiert werden hauptsächlich Teppiche, Kaffee, Tee und Gewürze sowie Kleidung. Die wichtigsten Empfänger von Exporten sind Indien mit 57,5%, die USA mit 11,3% sowie die Türkei mit 5,8%

**Nationale Währung an indische Rupie gekoppelt**

Die nepalesische Rupie wird auch weiterhin an den Wert der indischen Rupie gekoppelt bleiben und somit zu einem Wechselkurs von NPR 1,6 zu INR 1 erhältlich sein.

- **2. Besondere Entwicklungen**

Eine wichtige Agenda der Jahre 2019-2020 soll die rasche Entwicklung der Energie und Verkehrsinfrastruktur sein. Zu dem einzigen im Land vorhandenen internationalen Flughafen befinden sich zwei weitere im Bau, einer davon soll bis 2020 betriebsbereit sein. Auch der intraregionale Energiehandel soll verbessert werden. Hierfür gibt es Abkommen über den Handel und Bau von grenzüberschreitende Stromübertragungsleitungen welche auch unterstützt durch chinesische und indische Darlehen umgesetzt werden sollen und bereits das Wirtschaftswachstum im Zeitraum 2019-20 antreiben könnten.

**Wasserkraft bietet großes Potential**

Die wichtigste Energiequelle in Nepal ist zurzeit Biomasse. Jedoch bietet Wasserkraft hohes Potential für das Land. Bis 2035 will Nepals Regierung 26 GW an neuer Wasserkraft installieren. Grund dafür ist, dass sich Nepal derzeit in einer Energiekrise befindet: 40% der Einwohner haben keinen Zugang zu Elektrizität. Die Strompreise werden vom Staat festgelegt. Saisonale Schwankungen in der Stromproduktion aufgrund von Regen- und Trockenzeit müssen mit Nachbarländern ausgeglichen werden. Handelsmechanismen dafür müssen aber erst implementiert werden. Im April 2018 kam es zu einer Einigung mit Indien über die Finanzierung des bisher größten Wasserkraftwerkes in Nepal. Arun III soll nach Fertigstellung Elektrizität 900 MW produzieren.

**Große Infrastrukturprojekte positiv für die Zukunft**

Auf lange Sicht werden Infrastrukturprojekte, die eine engere Verbindung zu China und Südasien schaffen sollen, sehr positive Effekte für die wirtschaftliche Entwicklung haben. Einer Einigung Ende Juni 2018 zufolge soll das Grenzübergreifende Eisenbahnnetz ausgebaut werden. In der Zukunft soll auch ein spezieller Fokus auf den heimischen Infrastrukturbereich gelegt werden. Eine durchgängige Bahnverbindung vom Osten in den Westen ist geplant. Außerdem sollen Flughäfen ausgebaut werden, um den Tourismus zu fördern. Dies zeigt sich nicht zuletzt im geplanten Bau eines zweiten großen internationalen Flughafens, dem Nijgahd International Airport, welcher 150 Kilometer von Kathmandu entfernt sein soll. Des Weiteren gibt es für Kathmandu Pläne zur Errichtung eines Metrosystems. Diese soll vor allem die verstopften Straßen in der Hauptstadt entlasten und die Umweltverschmutzung verringern.

**China One Belt – One Road Strategy (OBOR)**

China plant mit fast USD 1.000 Mrd. sehr große Investitionen in Infrastrukturprojekten weltweit, um Häfen, Gas-Pipelines, Zugverbindungen und andere wichtige Infrastruktur in Asien und Afrika auszubauen. Nepal ist als direkter Nachbar von China ebenfalls ein integraler Bestandteil in diesem Plan, eine Rahmenvereinbarung wurde im Mai 2017 beschlossen und einzelne Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. China plant für Nepal u.a. eine direkte Zugverbindung zwischen Tibet und Nepal.

**Explosionen steigern die Sorgen über das Geschäftsumfeld**

Am 22. Februar 2019 hat Nepals größter, in Privatbesitz befindlicher Mobilfunknetzbetreiber Ncell eine Reihe von koordinierten Bombenanschlägen vor dem HQ in Kathmandu und auf 12 Sendemasten erlitten. Die Anschläge kosteten mindestens einer Person das Leben und verletzte weitere. Außerdem steht Ncell steht inmitten einer Steuerstreitigkeit. Das nepalesische Höchstgericht fordert eine Kapitalertragssteuerzahlung von Ncell's Muttergesellschaft Axiata nach deren Übernahme von der schwedischen Telia Sonera. Die malaysische Axiata Gruppe argumentiert allerdings, dass es sich dabei um eine Offshore-Transaktion gehandelt habe und daher keine Steuer anfalle.

Die kommunistische Partei Nepals (CPN) hat Verantwortung für die Anschläge übernommen. Es wird vermutet, dass die Streitigkeiten bezüglich der Steuer-

zahlungen der Auslöser für diese Aktion waren. Kurz nach dem Vorfall haben einige Unternehmen Zweifel an der Sicherheitssituation des Landes geäußert, da die Vorfälle an die schwierigen Zeiten während des Maoistischen Konflikts erinnerten.

**Tourismus ist zentrales Anliegen**

Der Tourismus hat in Nepal noch großes Entwicklungspotential. Das Ziel ist 2,5 Millionen Gäste jährlich ab dem Jahr 2025 zu erreichen. Bisher kommen in etwa 540.000 Menschen jährlich nach Nepal. Damit sollen Arbeitsplätze geschaffen und die Wirtschaft angekurbelt werden. Auch der BIP Anteil des Tourismussektors soll von den derzeitigen 2,4% auf rund 10% angehoben werden.

**Analyse und Prognose**

**Große Herausforderungen in den kommenden Jahren**

Die fehlende Infrastruktur, regulatorische Schwierigkeiten und die allgemeinen politischen Unsicherheiten sind ein Hemmschuh für die Entwicklung Nepals und führen dazu, dass viele potentielle Investoren in abwartender Position verharren.

**Indien und China ringen um Einfluss im Land**

Es ist wichtig zu verstehen, dass China und Indien in Konkurrenz hinsichtlich Einfluss in Nepal stehen, da für beide Länder Nepal geostrategisch eine hohe Bedeutung hat. Historisch gesehen steht Nepal Indien näher, da Nepal auch ein hinduistisch geprägtes Land ist und immer reger Austausch zwischen den Territorien beider Länder stattfand. Der Premierminister Nepals, KP Oli soll jedoch eher nach China tendieren, dass in den letzten Jahren auch stark an Einfluss gewonnen hat, nicht zuletzt durch hohe Investitionssummen im Land.

**Position zwischen Regionalmächten birgt Chancen und Risiken**

Für Nepal birgt diese geostrategische Position Chancen und Risiken zugleich. Einerseits werden die Investitionen von beiden Ländern dringend benötigt. Diese Position wird Nepal aus Eigeninteresse versuchen, geschickt zu nutzen. Andererseits muss das Land vorsichtig agieren, um nicht Gefahr zu laufen, zu einem de-facto Satelliten-Staat einer der zwei Regionalmächte zu werden.

**Diplomatische Beziehungen mit Indien verfestigen sich wieder**

Am 22.08.2019 besuchte der indische Außenminister Jaishankar Nepal um hier ein Abkommen über Lebensmittelsicherheitsstandards zu vereinbaren, das den grenzüberschreitenden Handel verbessern und der Entwicklung gemeinsamer Standards dienen soll. Außerdem wurden auf dem Treffen Mittel in Höhe von 3,7 Mrd. NRs (33,4 Mio. USD) von der indischen Regierung an die nepalesische Regierung für das Terai Roads-Projekt und das Wiederaufbauprojekt nach dem Erdbeben überwiesen.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bleiben weiterhin Risiken in den bilateralen Beziehungen zwischen Indien und Nepal bestehen. Etwa die mangelnde Bereitschaft Indiens, zusätzliche Luftraumrouten nach Nepal zu eröffnen, was das Wachstum der nepalesischen Luftfahrt- und Tourismusbranche einschränkt

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

#### **Österreichische Exporte steigen von Jänner bis Juli deutlich**

Von Jänner bis Juli 2019 stieg die die österreichischen Exporte um 26,9% auf EUR 3,5 Mio. und die Importe sanken um -5,4% auf EUR 1,1 Mio. Auch im Gesamtjahr 2018 gingen die Importe um fast -15% zurück, was vor allem einem Rückgang der Bekleidungsimporte geschuldet ist. Im selben Jahr sind die österreichischen Exporte nach Nepal um -20% gesunken.

#### **Importiert wurden vor allem Bekleidung und Teppiche**

Die größte Importproduktgruppe aus Nepal war 2018 Bekleidung und -zubehör mit einem Importvolumen von EUR 0,93 Mio. Während der Import von nicht gewirkter oder gestrickter Bekleidung zwar um 11,8% zurückging stieg die Einfuhr von gewirkter oder gestrickter Bekleidung um 16,2% an. Die vormals größte Importgruppe, Teppiche und andere Bodenbeläge aus Spinnstoffen, hatte 2018 einen Rückgang von 25%. Aus dieser Produktgruppe wurden 2018 Waren im Wert von EUR 0,88 Mio. importiert.

#### **Mineral und Wasser bei Exporten voran**

Exportseitig war 2018 die Warengruppe Getränke, alkoholische Flüssigkeiten, Essig (davon hauptsächlich Mineral-u Wasser, CO<sub>2</sub>-versetzt) mit einem Wert von EUR 1,2 Mio. am bedeutendsten. Auch sehr bedeutsam waren österreichische Exporte von Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanischen Geräten im Ausmaß von EUR 0,73 Mio. In der Warengruppe Optische, photographische Geräte, Mess- und Prüfinstrumente gab es eine Steigerung von 20,8% auf EUR 0,52 Mio. Außerdem wurden 2018 um 129,1% mehr Keramische Erzeugnisse nach Nepal exportiert. Feuerfeste Keramik Bauteile kommen auf EUR 0,50 Mio.

#### **Vielfältige Chancen bestehen in Nepal**

In den stark wachsenden Industriesektoren Bergbau, Fertigung, Wasser und Elektrizität ergeben sich für österreichische Firmen große Entwicklungspotentiale und Nepal dürfte reges Interesse an österreichischem Knowhow in diesen Sektoren haben. Außerdem könnte es für die österreichische Bauwirtschaft interessant sein, auch an der großen Investitionsoffensive Nepals im Bereich der Infrastruktur Expertise zu leisten.

#### **Aktivitäten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA werden Österreich weiter in Nepal positionieren.**

Für Herbst 2020 ist wieder eine Wirtschaftsmission nach Nepal geplant. Im Rahmen eines Nepal-Austria Economic Forum gibt es die Möglichkeit Nepal als potentiellen Markt zu sondieren und Kontakte mit Personen aus Nepals Politik und Wirtschaft zu knüpfen. Darin versicherte man sich die Intensivierung der Zusammenarbeit zur Förderung von Handel und Technologieaustausch.

Einen guten Überblick über unsere weiteren geplanten Veranstaltungen finden Sie unter [www.wko.at/aussenwirtschaft/np](http://www.wko.at/aussenwirtschaft/np).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei Veranstaltungen und sind für Sie jederzeit bei Fragen unter +91 11 43 63 50 20 oder [newdelhi@wko.at](mailto:newdelhi@wko.at) zu erreichen.





## AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

### AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI

66, Sunder Nagar

New Delhi – 110 003

T +91 11 4363 5020

E [newdelhi@wko.at](mailto:newdelhi@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/in](http://wko.at/aussenwirtschaft/in)

